

Flächenpass: Bestwig

Ein Lückenschluss im kommunalen Rad- und Fußwegenetz

370 m ²	Flächengröße
Käufer	Kommune
€	Förderung
H	Infrastruktur
🚲	Gemeinbedarf



- Der neue Fahrrad- und Fußweg "Nuttlar-Dümel" bildet einen neuen, sicheren und autofreien Weg zwischen Nuttlars und Dümel

Typologie Flächenentwicklung		
Entwicklung	<input type="checkbox"/> Quartiersentwicklung <input checked="" type="checkbox"/> Einzelgrundstück	<input type="checkbox"/> Neues Baugebiet <input type="checkbox"/> Arrondierung
Neue Nutzung	<input type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Dienstleistung <input type="checkbox"/> Grün/ A&E	<input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Einzelhandel <input checked="" type="checkbox"/> Verkehr / Infrastruktur / Tourismus
Erwerber	<input checked="" type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> Kommunalen Zwischenerwerb	<input type="checkbox"/> Privat / Eigennutzung <input type="checkbox"/> Privat / Investor
Förderung Fläche durch öffentliche Mittel (Konjunkturpaket)	<input type="checkbox"/> Moderation <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> äußere Erschließung	<input checked="" type="checkbox"/> Aufbereitung Boden/ Rückbau <input type="checkbox"/> innere Erschließung <input type="checkbox"/> Keine



Sicherer Rad- und Fußweg mit umweltbewusster Oberflächenbefestigung

Mit dem neu errichteten Fahrrad- und Fußweg „Nuttlar-Dümel“ hat die Gemeinde Bestwig im Hochsauerland einen wichtigen Lückenschluss im örtlichen Wegenetz geschaffen. Die vorwiegend aus Mitteln des Konjunkturpaketes 2 finanzierte und von der Gemeinde durchgeführte Infrastrukturmaßnahme auf ehemals im Eigentum der DB AG befindlichen Flächen wurde im Dezember 2011 nach nur wenigen Monaten Bauzeit fertiggestellt.

Die neue Wegeverbindung bedeutet für die Bevölkerung, erstmals fernab der vielbefahrenen Bundesstraße 7 einen sicheren und autofreien Weg zwischen dem Ortskern Nuttlars und dem Wohngebiet Dümel passieren zu können. Zudem stellt dieser beleuchtete, für Begegnungsverkehr ausreichend breit ausgebaute Weg eine gelungene Alternative zur begehbaren Unterführung unter den Bahngleisen im Bereich der Tankstelle Friederichs dar. Letztere zeigt sich aufwertungsbedürftig und wird von Fußgängern und Fahrradfahrern v.a. nach Einbruch der Dunkelheit als eher unangenehme Wegeverbindung empfunden. Der ca. 384 Meter lange Weg weist eine Deckschicht aus Steinsand auf, welcher selbst bei Regen nicht am Schuhwerk haften bleibt.



Unzugänglicher, durch Gemeindebewohner nicht nutzbarer Gleisrandbereich

Zahlen, Daten und Fakten zur Flächenentwicklung

Rahmendaten Kommune & Standort

Einwohnerzahl	ca. 11.118
Siedlungstyp	Kommune im ländlichen Räumen
Verfahren	1. Liegenschaftspaket Bahnflächenpool NRW
Flächengröße	384 m Länge
Standortlage	Ortsteil
Vorherige Nutzung	Böschungfläche

Erwerb und Entwicklung

Erwerber	Gemeinde Bestwig
Aktivierungskosten	keine
Maßnahmen und Ziele des Erwerbers	Die Gemeinde Bestwig hat durch den Erwerb und die Umnutzung von Flächen im Eigentum der DB AG eine neue Wegeverbindung für Fußgänger und Fahrradfahrer im Gemeindegebiet geschaffen.
Investitionen	Gesamtkosten in Höhe von 173.000,00 €.
Förderung	137.000,00 € aus dem Konjunkturpaket 2

Ansprechpartnerin

Karoline Nolte	Tel.: 0201 / 747 66-24; E-Mail: karoline.nolte@beg.nrw.de
----------------	--



Attraktive Blickbeziehungen durch neu geschaffene Wegeverbindung



Unübersichtliche Kreuzung wegen dichter Vegetation